

PARTNERSCHAFT: ÖFFENTLICHE KLINIKEN UND PRIVATWIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN

Die richtigen Fragen stellen

Partnerschaften mit privatwirtschaftlichen Unternehmen sind für Krankenhäuser aller Trägerschaften Alltag und folgen festen Regularien. Wenn jedoch die Entscheidungshoheit weggegeben wird oder wenn es um den Erhalt von Arbeitsplätzen der öffentlichen Hand geht, sind essenzielle Fragen im Vorfeld zu klären.

Die Beschaffung bzw. der Einkauf von Investitions- und Verbrauchsgütern, die Beauftragung von Beratungsdienstleistungen oder Baumaßnahmen gehören für eine Krankenhausleitung zum Alltag. Kooperationen zwischen Häusern in öffentlicher Trägerschaft mit privatwirtschaftlichen Einrichtungen sind dann diskussionsbehaftet, wenn es entweder um ein (teilwei-

vergessen sind hierbei die Vergaben einzelner Fachbereiche an privatwirtschaftlich orientierte Partner, die zum Teil seit Jahrzehnten etabliert sind. Beispiele sind die Unfallchirurgie am Universitätsklinikum Tübingen (seit etwa 1987) und die Herzchirurgie am Städtischen Klinikum Stuttgart.

Was lässt sich daraus schließen? Wenn an einem Ort ein